

ORTENAU



Markus Wurth aus Altenheim hat bei der Destillata 2019 in Österreich sechs Gold-, 17 Silber- und 13 Bronzemedailles gewonnen und wurde unter anderem Nationsieger Deutschland und Edelbrenner des Jahres in Silber. Foto: Ulrich Marx

Edelbrenner mit Leib und Seele

Markus Wurth aus Neuried-Altenheim produziert Brände seit 25 Jahren / Internationale Auszeichnung

Seit rund 25 Jahren stellt Markus Wurth Edelbrände verschiedener Sorten im eigenen Betrieb her. Das Fachwissen lernte er im Familienunternehmen seines Vater in Neuried-Altenheim.

VON SASCHA BÄUERLE

Neuried-Altenheim. »Für mich war sehr früh klar, welchen beruflichen Weg ich gehen werde«, erzählt Markus Wurth, Inhaber der Edelbrennerei Wurth in Neuried-Altenheim. Dass er in die Fußstapfen seiner Eltern tritt, war also nur eine Frage der Zeit. »Mit 15 habe ich in der achten Klasse ein Praktikum als Destillateur bei einer Verschlussbrennerei in Rheinau gemacht«, sagt Wurth. Nach dem Abitur habe der Edelbrenner seinen Zivildienst beim Deutschen Roten Kreuz in Offenburg absolviert und nebenbei im Familienbetrieb seines Vaters geholfen. »Als Kind musste ich erstmal die Kirschen sortieren und deren Stiele abzupfen, bevor ich ins Bad durfte«, blickt der Altenheimer stolz zurück.

Der 44-Jährige hat schnell gemerkt, dass er während seiner Zeit im Zivildienst nicht zwei Berufe gleichzeitig ausüben kann. Aus diesem Grund ist er in den Betrieb seiner Eltern eingestiegen und hat eine Lehre begonnen. »Ich habe auf einer ganz alten Brennanlage, die keine Temperaturanzeige hatte, gelernt. Ich musste mich also auf meine Sinne verlassen«, beschreibt Wurth.

Vom Vater profitiert

Er profitiert noch heute vom Wissen seines Vaters, aber inzwischen geht er seinen eigenen Weg: »Mein Alleinstellungsmerkmal ist die Marke L'Urtika, eine Kräuterspirituose aus Brennnesseln.« Auch seinen selbsthergestellten Gin habe er sich als Marke, namens Mew, schützen lassen. Mew besteht aus den Anfangsbuchstaben seines Namens »Markus Ernst Wurth«. Die Vielfalt seines Berufes begeistert den Altenheimer bis heute. »Mir schlagen mehrere Herzen in der Brust: Der Genusshandwerker, der Unternehmer, der Marketingmensch und der Antrieb, den Leuten Genuss und Freude zu bereiten.«

Seit seinem 40. Geburtstag stellt er seinen eigenen Gin her. »Zur Party wollte ich einen eigenen Gin. Vorher hat mich das nicht gereizt«, sagt Wurth. Anschließend habe er sich intensiver mit Gin befasst und ihm sei bewusst geworden, dass er eine Vielfalt an Geschmacksnuancen aus dem Produkt herauskitzeln könne.

Der Edelbrenner feilt immer wieder an einer neuen Rezeptur und probiert dabei bis zu 40 Pfeffersorten aus: »Der Hauptgedanke meines Schaffens ist die Seele der Produkte einzufangen und im Alkohol zu konservieren.« Er hätte sich nie zu träumen gewagt, dass er einen guten Gin produzieren könne.

Trotz seines jüngsten Erfolgs bei der Destillata hat der Edelbrenner immer noch Ziele: »Bei den nächsten Baden Best Spirits im kommenden Jahr setze ich mir vielleicht nochmal einen Schwerpunkt, wie ich es vergangenes Mal beim Gin gemacht habe«, sagt er. Wichtig ist für ihn, dass er weiterhin klassische Brände wie Kirschen-, Zwetschgen- und Mirabellenschnaps produziert. »Viele Brenner toben sich bei

den Exoten aus und vergessen dabei gute klassische Brände herzustellen«, erklärt Wurth. Denn: »Ein guter Koch muss auch weiterhin die Kartoffeln zubereiten können.«

Ein Video zu diesem Thema finden Sie unter: www.bo.de/videos | Videocode: 5DKC

STICHWORT

Erfolge

Markus Wurth ist bei der Destillata 2019, Prämierung der weltbesten Brände, in Österreich zum Nationsieger Deutschland, Edelbrenner des Jahres in Silber und Newcomer des Jahres ausgezeichnet worden. Der 44-Jährige räumte sechs Gold-, 17 Silber- und 13 Bronzemedallen ab. Bereits 2018 holte Wurth acht Goldmedaillen bei den »Baden Best Spirits« in der Kategorie Gin – darunter ein Ehrenpreis für die Höchstpunktzahl von 60.

Alkoholfahrer bunkerte Schusswaffen zu Hause

Polizei kontrollierte ihn nach einem Unfall

Oberschopfheim (kst). Die Polizei vermutet Alkohol als Ursache für einen Unfall, der sich am Montagnachmittag bei Oberschopfheim ereignet hat. Aus bisher ungeklärter Ursache kam laut Polizei ein 49-Jähriger auf der Weinbergstraße in Richtung Oberschopfheim mit seinem Skoda zuerst auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dann mit dem entgegenkommenden Golf einer 29-Jährigen. Es entstand ein Schaden von etwa 10.000 Euro an den Autos, verletzt wurde aber niemand.

Ein anschließender Alkoholtest der Polizei ergab, dass der Fahrer alkoholisiert war. Außerdem fand die Polizei bei ihren weiteren Ermittlungen mehrere Schusswaffen bei dem 49-jährigen Unfallverursacher, für die er keine Erlaubnis vorweisen konnte. Die Polizei behielt sowohl den Führerschein des Mannes als auch die Waffen ein. Er muss nun mit einer Strafanzeige wegen Straßenverkehrsfähigkeit und des Verstoßes gegen das Waffengesetz rechnen.

Gärten öffnen im Juni ihre Pforten

24. Ausgabe von »Offener Gartentür« geht weiter

Das Landratsamt organisiert in diesem Jahr zum 24. Mal die Aktion »Offene Gartentür«, bei der Privatmensen ihre Gärten präsentieren. Auch im Juni können wieder zahlreiche Gärten besichtigt werden.

Sonntag, 16. Juni, zwischen 13 und 17 Uhr in seinen Bauern- und Schattengärten ein. Rund um das Fachwerkhaus sorgen Staudenbeete und Natursteine für eine heimelige Atmosphäre. Naturschutz hat hier oberste Priorität.

Offenburg (red./js). Bei der »Offenen Gartentür 2019«, einer Aktion des Landratsamts Ortenaukreis, die dieses Jahr zum 24. Mal stattfindet, öffnen sich bis Ende Juni nach eigenen Angaben folgende Gärten

■ 120 verschiedene Heil- und Küchenkräuter können an der »Maria Hilf Kapelle« in Ohlsbach bestaunt werden. Am Samstag, 15. Juni 2019, findet zwischen 13 und 17 Uhr, eine Führung durch Kräuterechtfrau Rita Vitt statt. Der Garten ist ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

■ Außergewöhnliche Architektur aus alten Baumaterialien sowie ein Teich, verschiedene Beete und Sitzplätze laden in dem Terrassengarten von Sabine und Wilfried Rothmann zum Verweilen ein. Geöffnet ist der Garten am Sonntag, 16. Juni 2019, zwischen 11 und 17 Uhr, Hauptstraße 94, Lahr-Kuhbach.

■ Festes Schuhwerk ist im Staudengarten von Monika und Manfred Huber, Guckinsdorf 3, Oppenau empfohlen. Der ländliche Garten besticht durch eine große Artenvielfalt, verschiedene Dekorationen und Sitzplätze. Zu besichtigen am Sonntag, 16. Juni, von 10 bis 7 Uhr.

■ Heinz Bächle, Kirchplatz 8, Durbach, lädt ebenfalls am

■ In der Rue du Verger, im elsässischen Plobsheim, kann ein englischer Garten mit mehreren Gartenräumen besichtigt werden. Ob Rosen, Obst oder ein Bachlauf, hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Offen ist der Garten am Donnerstag 20. Juni (Fronleichnam), von 14 bis 19 Uhr.

■ Friedhilde und Hans Heinzmann, Am Turm 11, Gutach-Turm, öffnen ihren ländlichen Garten am Samstag, 29. Juni, zwischen 14 und 19 Uhr für Besucher. Eine große Pflanzenvielfalt, Wasserspiele und ein Pavillon versprechen eine große Abwechslung.

■ Einen außergewöhnlichen Garten mit südländischem und asiatischem Flair können interessierte Gartenfreunde am Sonntag, 30. Juni, zwischen 11 und 17 Uhr bei Brigitte und Adolf Ebbing, Sonnenhalde 2 in Friesenheim begutachten.

Alle Termine, Details und Wegbeschreibungen zu den einzelnen Gärten sind auch auf der Internetseite des Landratsamts Ortenaukreis unter www.ortenaukreis.de unter dem Suchbegriff »Offene Gartentür« abrufbar. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau unter ☎ 0781/8057114 oder per E-Mail unter fabian.ladwig@ortenaukreis.de, heißt es in der Mitteilung.

Hohn	Lederpeitsche	US-Parlamentsentscheid	Sinnesorgan	französisch: Osten	zweistellige Zahl	europ. Fußballbund (Abk.)	geschmacklos	Polstermöbelstück
heißes Alkoholvertrank			Ende					
Haushaltsplan	portugiesische Inselgruppe	Fußstoß			Feier, Party			
			Z N N A N E	S C H A N D S	N E M O N D S	Halbton über f		
			N I N T I	V A K A N A	H E N A R E N A			
			U	P	B	B I E R		
Männerkosenname	Laubbaum	chem. Zeichen: Zirkonium				Körperteil	brennbares Gas	
			B O L					
metallhaltiges Gestein			S			fette Tonerde		
			H A L S					
			F I S					
			S			Verenigte Staaten (Abk.)	Mutter der Nibelungenkönige	
Gärungsgetränk	kurz für: an dem	japanische Währung		deutscher Geheimdienst (Abk.)	ein Kunststoff (Abk.)	Initialen von Adenauer †	Kfz.-Z.: Neuseeland	
Phase des Erdtrabanten	Kampfsplatz im Amphitheater				frei, unbesetzt			
					Wintersportanlage			

Sudoku

	8	7		6			1	
1	9	3					6	4
				2		9		7
4				8			1	9
			1				2	
	2	6			1			8
3				5		8		
	6	9					8	5
	4			3			9	2

Beim Sudoku soll ein quadratisches Feld aus 81 Kästchen so mit Ziffern von 1 bis 9 gefüllt werden, dass

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte und
- in jedem der dick umrandeten 3x3-Quadrate jede Ziffer genau einmal vorkommt.

Die Rätsel sind jeweils so vorgegeben, dass immer nur eine Lösung richtig ist.

Die Lösung

1	2	9	7	3	6	8	4	5
3	5	8	4	2	1	6	9	7
4	7	6	8	5	9	3	1	2
8	7	4	1	3	2	6	5	9
5	3	1	9	4	6	7	8	2
9	6	2	1	8	7	2	3	4
6	4	2	1	9	3	8	7	5
2	8	7	4	6	3	5	1	9